

Nicoleta Esinencu, Artiom Zavadovsky, Doriana Talmazan, Kira Semionov, Nora Dorogan, Oana Cirpanu, Chişinău

Sinfonie des Fortschritts

Uraufführung: 13.01.2022, Hebbel am Ufer (Berlin)

LOT Theater

FR 01.07. 20:30 Uhr

SA 02.07. 20:30 Uhr

Eintritt VVK 18 Euro, AK 20 Euro / **Ermäßigt** VVK 9 Euro, AK 10 Euro

Dauer 1h 40min

Sprache Moldawisches Rumänisch, Russisch und Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln

In einem überwältigenden Sprachkonzert untersucht die Autorin und Regisseurin Nicoleta Esinencu zusammen mit ihrem Kollektiv teatru-spălătorie, wie durch den Fortschritt des kapitalistischen Systems immer neue Formen von Ausbeutung und Kolonisation entstehen. Begleitet vom hämmernden Sound selbstgebauter Musikinstrumente übersetzen sie sorgfältig recherchierte Fakten in eine scharfsinnige, temporeiche Sprache.

Regie **Nicoleta Esinencu**

Mit **Artiom Zavadovsky, Doriana Talmazan, Kira Semionov**

Technische Entwicklung **Iulian Lungu, Neonil Rosça**

Technik **Sergiu Iachimov**

Produktionsleitung **Jana Penz**

Künstlerische Beratung **Aenne Quiñones**

Übersetzung moldawisches Rumänisch ins Deutsche **Eva Ruth Wemme**

Übersetzung moldawisches Rumänisch ins Englische **Artiom Zavadovsky**

Übersetzung Russisch ins Deutsche **Yvonne Griesel**

Übersetzung Russisch ins Englische **Artiom Zavadovsky**

Produktion **HAU Hebbel am Ufer und teatru-spălătorie. Koproduktion: FFT Düsseldorf, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden, Rampe Stuttgart, Festival Theaterformen.**

Gefördert im Rahmen des **Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.**

Unterstützt durch das **NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater**, gefördert von der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**, sowie den **Kultur- und Kunstministerien der Länder.**

Nicoleta Esinencu

lebt und arbeitet als Autorin und Regisseurin in Chişinău. Ihre viel diskutierten Texte und Theaterprojekte betrachten die gesellschaftliche Realität in der Republik Moldau und die damit verbundenen Widersprüche der postsowjetischen Zeit unter einem kritischen Blickwinkel auf die gesamteuropäische Geschichte.

Ihr Theaterstück F*CK YOU, Eu.ro.Pa! löste 2005 wegen der europakritischen Inhalte in der Republik Moldau und in Rumänien heftige politische Debatten aus und machte sie international bekannt. Seit 2017 der Veranstaltungsort ihrer unabhängigen Initiative in Chişinău geschlossen werden musste, setzt sie die Arbeit mit ihrem Performancekollektiv teatru spălătorie ohne eigene Bühne fort.